

Bern, 14. Dezember 2011

Medienmitteilung

Vereinigte Bundesversammlung stellt Konkordanz nicht wieder her

FDP.Die Liberalen erfreut über Wiederwahl ihrer beiden Bundesräte

FDP.Die Liberalen ist über die Wiederwahl ihrer beiden Bundesräte erfreut. Damit anerkennt das Parlament den ausgewiesenen Anspruch der FDP als klar drittstärkste Partei mit 15,1% auf zwei Sitze. Die FDP ist immer zur Konkordanz gestanden. Entsprechend unterstützte die FDP 2007, 2008 und auch heute den Anspruch der SVP. Trotzdem hat die SVP ihr Wort nicht gehalten und Bundesrat Schneider-Ammann mit fadenscheinigen Vorwürfen angegriffen. Das ist enttäuschend und ein schlechtes Zeichen für die künftige bürgerliche Zusammenarbeit in Bern. Die Konkordanz wurde heute nicht wieder hergestellt. Das ist bedauerlich, denn damit drohen vier weitere instabile Jahre der Ränkespiele über die Regierungszusammensetzung. Besonders angesichts der drohenden Wirtschaftskrise darf unser Land dadurch nicht gelähmt werden. Alle Parteien sind aufgefordert, gemeinsam für Lösungen zu arbeiten – **aus Liebe zur Schweiz.**

Die Vereinigte Bundesversammlung anerkennt mit der Wiederwahl von Didier Burkhalter und Johann Schneider-Ammann den ausgewiesenen Anspruch der *FDP.Die Liberalen* als klar drittstärkste Partei mit 15,1% Wähleranteil auf zwei Bundesratssitze. Dank diesem Entscheid des Parlaments können die beiden hervorragenden FDP-Bundesräte ihre wertvolle Arbeit für unser Land fortsetzen.

Kontakte:

- › Nationalrat Fulvio Pelli, Präsident FDP.Die Liberalen, 079 230 02 03
- › Nationalrätin Gabi Huber, Präsidentin FDP-Liberale Fraktion, 076 331 86 88
- › Stefan Brupbacher, Generalsekretär, 079 789 13 81
- › Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63
- › Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41